

Legel. (Tel.) Die Verankerung des Luftschiffes auf dem sorgfältig vorbereiteten Platz war in kurzem bewerkstelligt. Die Besatzung in einer Besichtigung des vorderen Teiles des Aluminiumgerüsts unterhalb des Ballons...

Legel. (Tel.) Im weiteren Verlaufe des Nachmittags hat sich der Menschenandrang sehr gesteigert, doch verläuft bei der vorzüglichen Organisation des An- und Abmarsches alles in hervorragender Ordnung.

Berlin. (Tel.) Graf Zeppelin hat gestern Abend vom Flughafen Wannsee mit dem fahrplanmäßigen Zuge 9 Uhr 45 Min. in einem kaiserlichen Salonwagen die Rückreise angetreten. Obwohl die Stunde der Abfahrt nicht bekannt war, hatte sich ein begeistertes Publikum eingefunden...

Berlin. (Tel.) Die Morgenblätter haben hervor, daß das Tempelhofer Feld noch nie so gewaltige Menschenmassen gesehen habe wie gestern und doch ernsthafteste Unfälle nicht vorgekommen seien.

Berlin. (Tel.) Während des vorgestrigen und gestrigen Zeppelinabends wurden auffallend viele verlorene Kinder, teilweise noch im Kinderwagen, aufgefunden, deren Eltern sich mehr um Zeppelin, als um ihre Sprößlinge gekümmert haben.

Legel. (Tel.) Das Luftschiff ist gestern um 11 Uhr 24 Min. unter den Kurzarufen der zum Abschied erschienenen Offiziere und Mannschaften und des noch zahlreich versammelten Publikums mit dem Kurs nach Südwest zur Rückfahrt aufgefliegen. Graf Zeppelin jr. gab von der vorderen Gondel aus nach kurzem Ausprobieren der Propeller um 11 Uhr 22 Min. mit weißer Flagge das Abschiedsgeheiß, worauf sich das Fahrzeug langsam und majestätisch erhob.

Um ein Bild zu geben, innerhalb welcher Zeiten sich die ganze Fahrt Friedrichshafen-Berlin abspielte, geben wir eine Zusammenstellung der passierten Orte samt Fahrzeiten:

Table with departure and arrival times for the Zeppelin flight. Columns include 'Abfahrt' (Departure) and 'Ankunft' (Arrival) with corresponding times and locations like Friedrichshafen, Ravensburg, Wachenwangen, etc.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 30. August 1909.

Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums am Dienstag, den 31. August 1909 nachmittags 6 Uhr. 1. Ratsschluß, Nachverwilligung von 20 Mark für den Präparatenschein im Schlachthof betr.

Im Barackenlager Zettlitz treffen heute Ihre Excellenzen der Kommandanten General des XIX. (A. R. G.) Armeekorps, General der Artillerie von Kirchbach, und der Kommandeur der 2. Division Nr. 24, General der Infanterie v. Mja ein, um morgen der Regimentsbesichtigung des Inf.-Reg. Nr. 179 und am 1. September der Regimentsbesichtigung des Inf.-Reg. Nr. 189 beizuwohnen.

Der Wasserstand der Elbe ist noch immer im Rückgang begriffen. Die Röhre können schon längst nicht mehr voll beladen werden. Von Ausfluß ist der Verkehr noch immer ein sehr geringer. Da jetzt an den oberen Stationen mit der Verladung des Getreides begonnen worden ist, dürfte sich das Geschäft von dort aber sehr bald etwas heben.

Gestern nachmittags wurden zwei Mädchen, die von hier nach Göttingen gingen, bei der Poppitzer Brücke von zwei betrunkenen Arbeitern angefallen und mit dem Messer bedroht. Den beiden Mädchen gelang es glücklicherweise, nach Poppitz zurück zu flüchten und dort Mittelung von dem Vorgefallenen zu machen.

Einige der hiesigen Polizei sind heute vormittag zwei Fahrräder als gefunden abgegeben worden. Vermutlich rühren diese von einem Diebstahl her. Die Eigentümer können die Räder auf der Polizeiwache in Empfang nehmen.

Seine Majestät der König besichtigte Sonnabend vormittag nochmals den Brückenbau der Eisenbahnbrücke bei Zuga. Während des Aufenthaltes des Königs passierte der erste Zug die Brücke. Kurz vor zwölf Uhr fuhr der König im Automobil über Zuga, Wöhain und Meißen nach Dresden zurück. Anlässlich des Königsbesuches hatte sich am Brückenbau ein zahlreiches Publikum eingefunden, das dem Könige wiederholt huldigte.

Die 18. Hauptversammlung des Vereins sächsischer Realschullehrer findet am 24., 25. und 26. September in Reichenbach i. B. statt. Sie wird sich u. a. mit folgenden Angelegenheiten beschäftigen haben: Antrag des Oberlehrers Schubert (Leipzig III), einen bereits auf der Versammlung in Frankenberg im Jahre 1906 gefaßten Beschluß zu erneuern und dem Königl. Ministerium zur Kenntnisnahme zuzustellen.

Die 18. Hauptversammlung des Vereins sächsischer Realschullehrer findet am 24., 25. und 26. September in Reichenbach i. B. statt. Sie wird sich u. a. mit folgenden Angelegenheiten beschäftigen haben: Antrag des Oberlehrers Schubert (Leipzig III), einen bereits auf der Versammlung in Frankenberg im Jahre 1906 gefaßten Beschluß zu erneuern und dem Königl. Ministerium zur Kenntnisnahme zuzustellen.

Einmal ein Schiffswegener aus Wilsleben tot. Das Fahrzeug fuhr mit solcher Gewalt auf den dort befindlichen Fager, daß der Boden ein Loch erhielt und das Wasser sofort in die Schiffsräume drang. Herr Schiffswegener wurde aus Schandau ist mit der Bedienung dieses Schiffes beauftragt worden.

Das Königl. Kultusministerium hat mit Zustimmung Sr. Majestät des Königs bestimmt, daß, solange in Sachsen nur die zwei evangelisch-reformierten Kirchen Gemeinden zu Dresden und Leipzig bestehen, diejenigen der evangelisch-reformierten Konfession angehörigen Unterthanen, welche in den Regierungsbezirken Dresden und Bautzen wohnen, der Dresdener Kirchengemeinde, die in den Kreishauptmannschaften Chemnitz, Leipzig und Zwickau wohnenden Glaubensgenossen aber der Leipziger Gemeinde zugewiesen werden.

Die Jahresversammlung der Lehrerschaft an den Volksschulen des Schulaufsichtsbezirks Großenhain wird Freitag, den 10. September, von vormittags 11 Uhr ab in der Turnhalle der Bürgerschule zu Großenhain abgehalten werden. In dieser Versammlung wird Herr Bürger-Schullehrer Ademann-Großenhain einen Vortrag halten über Anregungen zu einer fruchtbringenden Gestaltung des Religionsunterrichts.

Die verschiedenen Farben der Wagen sollen bekanntlich dazu dienen, den Reisenden beim Aufsuchen der Wagenklassen behilflich zu sein. Der jetzige Anstrich der Personenwagen wird im Laufe der Zeit durch Veränderung der einzelnen Farbtöne, besonders durch Verschmutzung, so einheitlich, daß die Reisenden, besonders in der Nacht, sich nach ihm doch nicht richten können. Andererseits ist die Beleuchtung der Bahnstöße wesentlich besser als früher geworden, so daß die Nummern deutlich genug erkennbar sind.

Zu der in Nr. 195 unseres Blattes unter „Meißner“ gedruckten Notiz: „Garras der intelligente Postkutscher“ werden wir ersucht mitzuteilen, daß bei der Durchsuchung nicht Garben, sondern nur ungebundener Weizen gefunden wurde.

Beim Herannahen der militärischen Herbstübungen wird dringend empfohlen, Postsendungen für die an den Übungen teilnehmenden Offiziere und Mannschaften nicht nach den in kurzen Zwischenräumen wechselnden Marschquartieren, sondern stets nach den ständigen Garnisonorten zu richten, da nach den teilweise getroffenen Maßnahmen die schnelle und richtige Zustellung der Sendungen an den Empfänger auf solche Weise am besten gesichert ist.

Fünf sächsische Eisenbahn-Bauinspektionen, und zwar die von Aborf, Dorna, Chemnitz 3, Dresden-Neustadt 2 und Weiba werden am 1. Januar 1910 ganz eingezogen und ihre Bezirke an die benachbarten Bauinspektionen angegliedert werden. Im sächsischen Staatsbahnbereich befinden sich vom 1. Januar an nur noch 28 Bauinspektionen, die zukünftig die Bezeichnung „Eisenbahn-Bauämter“ erhalten. Die Verringerung der Bauinspektionen um deren fünf dürfte eine größere Ersparnis im Gefolge haben.

Zu Ehren des aus seinem Amte scheidenden Herrn Kreis-Hauptmanns Dr. Kumpelt fand Freitag nachmittag auf dem Rgl. Oberebene in Dresden ein Festmahl statt, an dem die oberen Beamten der Kreis-Hauptmannschaft, die Mitglieder des Kreis-Ausschusses, sowie die Amtshauptleute und Bürgermeister des Regierungsbezirks Dresden teilnahmen.

Eröbba. Der hiesige Männergesangsverein, der seit dem Weggang des Herrn Organist Hürtig ohne Dirigent war, hat in seiner am Sonnabend abgehaltenen Versammlung Herrn Lehrer Raumann als Vledermister gewählt.

Leute wig. Bei prächtiger Witterung fand am gestrigen Sonntage die Weihe unseres neuen Schulhauses statt. Heißige Hände regten sich schon seit den frühesten Morgenstunden, um dem Feste reichen Schmuck zu verleihen. Und als die Stunde der Weihe kam, da prangte der Ort in lebendigem Grün der zahlreichen Ehrenpforten, Ranken und Kränze, in den leuchtenden Farben der Wand- und Reichsflegeln. Um 11 Uhr wurde in Gegenwart des Herrn Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Wilmann und des Herrn Königlich-Bezirks-Schulinspektors Schulrat Eieder Abschied genommen vom alten Schulhause. In kurzen Worten gab Herr Kirchschullehrer Schönebaum den Gefährten wehmütiger Abschiedsgrüße und fruchtiger Erwartung der kommenden Stunden Ausdruck, erinnernd an die Worte aus Wendelsohn's prächtigem Comitat: „Wandern müssen wir auf Erden; unter Freuden und Beschwerden geht hinab, hinauf unser Lebenslauf; das ist unser Los auf Erden.“ Mit dem Gesange des Liedes: „Unsern Ausgang segne